

EBB holt ab Montag Sperrabfälle ab



Was gehört alles zum Sperrmüll?

Unter Sperrmüll werden **bewegliche Gegenstände** aus privaten Haushalten verstanden, die nicht fest mit der Wohnung oder dem Haus verbunden waren und auf Grund ihrer Größe oder ihres Umfangs **nicht in den Restabfallbehälter passen**. Allerdings müssen diese Haushaltsgegenstände **von Hand verladbar** sein!

Das gehört zum Sperrmüll:

- Matratzen und Bettgestelle
- Tische und Stühle
- Polstermöbel
- Schränke und Regale
- Elektrogeräte, z. B. Kühlgeräte, PC's, Fernsehgeräte, Waschmaschinen, etc.
- Teppiche
- Fahrräder
- etc.

Das gehört nicht zum Sperrmüll:

- Türen und Fenster
- Vertäfelungsbretter
- Bauholz
- Waschbecken und Toilettenschüsseln
- Duschcabinen und Badewannen
- Fliesen und anderer **Bauschutt**
- Geschirr oder andere Kleinteile in Säcken oder Kartons
- Glas (Flach- und Behälterglas)
- Restmüll in Säcken

Der **GWA-Wertstoffhof** in Bergkamen, Justus-von-Liebig-Str. 7, nimmt Sperrmüll in begrenztem Umfang (max. 1 PKW-Ladung; keine Transporter!) entgegen. Dort werden auch Altpapier, Altglas (Behälterglas), Bauschutt, Elektrogeräte, Grünschnitt, unbehandeltes Holz, Metall, Auto- und Fahrradreifen, Styropor etc. in haushaltsüblichen Mengen angenommen.

Bauschutt und Baustellenabfälle, wie z. B. Asbestzement (Eternitplatten), Fliesen, Steine, WC- und Waschbecken, Fensterglas, Glasbausteine, Glas-/Steinwolle und Rigips, können zur **GWA-Inertstoff-Deponie** in Kamen Heeren-Werve gebracht werden.

Schadstoffe (z. B. Farben und Lacke, Fotochemikalien, Lösemittel etc.) können Di. 10.00 – 18.00 Uhr, Mi. 10.00 – 15.00 Uhr und Do. 10.00 – 15.00 Uhr am GWA-Wertstoffhof in der Justus-von-Liebig-Straße abgegeben werden. Altöl kann gegen Vorlage des Kaufbelegs dort zurück gegeben werden, wo sie es erworben haben. Ist der Kaufbeleg nicht mehr vorhanden, kann Altöl auch an den stationären Schadstoffannahmestellen der GWA abgegeben werden (Lünen-Brückenkamp, Kamen Heeren-Werve oder Fröndenberg-Ostbüren).

Weitere Informationen bekommen sie bei:
EBB-EntsorgungsbetriebBergkamen unter 02307/28503-0
oder

GWA - Abfallberatung unter 0800 / 400 1 400
(gebührenfreies Servicetelefon)

Montag bis Donnerstag 8:30 Uhr – 17:00 Uhr
Freitag 8:30 Uhr – 15:00 Uhr

oder unter
www.gwa-online.de

andere Sperrabfälle schnell, unbürokratisch und kostenfrei zu entsorgen.

Der EBB hat dementsprechend Personal und Fahrzeuge, diese teilweise angemietet, disponiert und wird den Einsatz ab Montag koordinieren. Die betroffene Bevölkerung aus Oberaden und Heil wird gebeten, per Bürgertelefon 0 23 07 / 9 65 – 4 44, über die Emailmöglichkeit „buergermeisterbuero@bergkamen.de“, die web-app „Dein Bergkamen“ oder direkt beim EBB über die Telefone 0 23 07 / 28 503 – 290 oder 291 bzw. „entsorgungsbetrieb@bergkamen.de“ die entsprechenden Anschriften, wo Sperrabfall abzuholen ist, mitzuteilen.

Am Montag, 19. Juli, startet der EntsorgungsbetriebBergkamen (EBB) mit drei Sperrabfall-Fahrzeugen mit der kostenfreien Entsorgung für den durch die Überschwemmung am Mittwoch am stärksten betroffenen Stadtteile Bergkamen-Oberaden und Heil. Die durch Bürgermeister Bernd Schäfer in Absprache mit dem städtischen Krisenstab getroffene Entscheidung ermöglicht es den Bergkamener Bürgerinnen und Bürgern, über das kommende Wochenende zerstörtes Mobiliar und

Über die elektronischen Wege ist dies auch über das Wochenende möglich. Der EBB bedankt sich bereits jetzt über die Mithilfe beim organisatorischem Ablauf. Ebenfalls eröffnet die Stadt Bergkamen bzw. der EBB ab Samstag, 17. Juli, gemeinsam mit der GWA das Angebot, dass vom Starkregen Betroffene der Stadtteile Oberaden und Heil ihren Sperrabfall kostenlos beim Wertstoffhoff Bergkamen, Justus-von-Liebig-Straße, zu den bekannten Öffnungszeiten, ab Samstag, 17. Juli, abgeben können.

Für die betroffenen Stadtteile Bergkamen-Mitte und -Weddinghofen wird in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Bergkamen eine Straßenliste erstellt, um auch diesen betroffenen Bürgern durch eine Abfuhr oder Entsorgungsmöglichkeit am Wertstoffhof eine schnelle Hilfe geben zu können. Der Vollständigkeit halber sei darauf hingewiesen, dass Sonderabfälle wie Lacke, Autobatterien, Altöl, Fliesen / Baustoffabfälle, auch Restabfall in Säcken, nicht zum Sperrabfall gehören.